

Amtsblatt

der Europäischen Union

L 206



Ausgabe in
deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

53. Jahrgang
6. August 2010

Inhalt

I Gesetzgebungsakte

HAUSHALTSPLÄNE

2010/421/EU, Euratom:

- ★ **Endgültige Feststellung des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2010** 1

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der endgültigen Feststellung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2010 (Abl. L 64 vom 12.3.2010)** 21

Preis: 3 EUR

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Euro ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

Etwaige Einnahmen gemäß Artikel 18 Absatz 1 der Haushaltsordnung, die bei den Titeln 5 und 6 des Einnahmenplans verbucht werden, können als zusätzliche Mittel bei der Linie eingesetzt werden, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Die Ziffern für die Ausführung beziehen sich auf sämtliche bewilligten Mittel, inklusive der Haushaltsmittel, zusätzlichen Mittel und zweckgebundenen Einnahmen.

I

(Gesetzgebungsakte)

HAUSHALTSPLÄNE

EUROPÄISCHES PARLAMENT

ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG

des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2010

(2010/421/EU, Euratom)

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 4 Buchstabe a und Artikel 314 Absatz 9,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 106a,

gestützt auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾,

unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2010, der am 17. Dezember 2009 endgültig erlassen wurde ⁽²⁾,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung ⁽³⁾,

in Kenntnis des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4 zum Gesamthaushaltsplan 2010, der von der Kommission am 16. April 2010 aufgestellt wurde,

in Kenntnis des Standpunkts des Rates zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2010, der vom Rat am 11. Juni 2010 festgelegt wurde,

gestützt auf die Artikel 75b und 75e der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments,

unter Hinweis auf die Billigung des Standpunkts des Rates durch das Europäische Parlament am 16. Juni 2010 —

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 64 vom 12.3.2010.

⁽³⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

STELLT FEST:

Einziges Artikel

Das Verfahren gemäß Artikel 314 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ist abgeschlossen, und der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2010 ist endgültig festgestellt.

Geschehen zu Straßburg am 16. Juni 2010.

Der Präsident

J. BUZEK

**ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS Nr. 2
DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2010**

INHALT

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Einleitung und Finanzierung des Gesamthaushaltsplans	5
B. Einnahmen nach Haushaltslinien	15
— Titel 1: Eigene Mittel	16
— Titel 3: Überschüsse, Salden und Anpassungen	19

A. EINLEITUNG UND FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelsätze für das Haushaltsjahr 2010, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2010 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2009 ⁽²⁾	Differenz (in %)
1. Nachhaltiges Wachstum	47 727 155 803	45 331 636 849	+ 5,28
2. Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen	58 135 640 809	49 905 562 321	+ 16,49
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	1 397 957 870	1 911 333 701	- 26,86
4. Die EU als globaler Akteur	7 787 695 183	8 080 323 731	- 3,62
5. Verwaltung	7 897 947 499	7 597 445 901	+ 3,96
6. Ausgleichszahlungen	0	209 112 912	- 100,00
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽³⁾	122 946 397 164	113 035 415 415	+ 8,77

⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2010 zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2010 und Nr. 2/2010.

⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2009 (Abl. L 69 vom 13.3.2009, S. 1), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2009 bis Nr. 10/2009.

⁽³⁾ Artikel 310 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (früherer Artikel 268 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft) lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2010 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2009 ⁽²⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 431 693 448	2 387 722 490	- 40,04
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	2 253 591 199	1 796 151 821	+ 25,47
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m.	p.m.	—
Überschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt.- und BSP/BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1 und 3 2)	p.m.	- 1 386 416 000	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	3 685 284 647	2 797 458 311	+ 31,74
Nettobetrag — Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	14 203 100 000	14 580 500 000	- 2,59
MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	13 950 917 375	13 668 391 900	+ 2,07
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	91 107 095 142	81 989 065 204	+ 11,12
Über die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom ⁽³⁾ zu deckende Mittelansätze	119 261 112 517	110 237 957 104	+ 8,19
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽⁴⁾	122 946 397 164	113 035 415 415	+ 8,77
<p>⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2010 zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2010 und Nr. 2/2010.</p> <p>⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2009 (ABl. L 69 vom 13.3.2009, S. 1), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2009 bis Nr. 10/2009.</p> <p>⁽³⁾ Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2010 werden auf der Grundlage der haushaltsrelevanten Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 145. Tagung am 12. Mai 2009 angenommen hat.</p> <p>⁽⁴⁾ Artikel 310 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (früherer Artikel 268 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft) lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“</p>			

TABELLE 1

Berechnung der Begrenzung der harmonisierten MwSt.-Bemessungsgrundlagen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonationaleinkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonationaleinkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage ⁽¹⁾	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt.-Grundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	1 443 248 000	3 399 546 000	50	1 699 773 000	1 443 248 000	
Bulgarien	193 919 000	341 983 000	50	170 991 500	170 991 500	Bulgarien
Tschechische Republik	686 271 000	1 279 932 000	50	639 966 000	639 966 000	Tschechische Republik
Dänemark	1 005 323 000	2 411 018 000	50	1 205 509 000	1 005 323 000	
Deutschland	10 666 708 000	24 090 310 000	50	12 045 155 000	10 666 708 000	
Estland	81 803 000	133 404 000	50	66 702 000	66 702 000	Estland
Irland	742 238 000	1 349 841 000	50	674 920 500	674 920 500	Irland
Griechenland	1 367 189 000	2 421 766 000	50	1 210 883 000	1 210 883 000	Griechenland
Spanien	5 369 673 000	10 293 417 000	50	5 146 708 500	5 146 708 500	Spanien
Frankreich	9 108 724 000	19 500 051 000	50	9 750 025 500	9 108 724 000	
Italien	6 776 268 000	15 109 535 000	50	7 554 767 500	6 776 268 000	
Zypern	167 048 000	176 204 000	50	88 102 000	88 102 000	Zypern
Lettland	70 219 000	180 611 000	50	90 305 500	70 219 000	
Litauen	130 593 000	264 183 000	50	132 091 500	130 593 000	
Luxemburg	211 591 000	286 429 000	50	143 214 500	143 214 500	Luxemburg
Ungarn	381 677 000	842 197 000	50	421 098 500	381 677 000	
Malta	45 533 000	57 996 000	50	28 998 000	28 998 000	Malta
Niederlande	2 828 548 000	5 805 151 000	50	2 902 575 500	2 828 548 000	
Österreich	1 253 649 000	2 736 331 000	50	1 368 165 500	1 253 649 000	
Polen	1 700 003 000	2 865 624 000	50	1 432 812 000	1 432 812 000	Polen
Portugal	991 818 000	1 550 258 000	50	775 129 000	775 129 000	Portugal
Rumänien	495 500 000	1 300 553 000	50	650 276 500	495 500 000	
Slowenien	200 313 000	362 065 000	50	181 032 500	181 032 500	Slowenien
Slowakei	291 615 000	691 742 000	50	345 871 000	291 615 000	
Finnland	804 232 000	1 795 719 000	50	897 859 500	804 232 000	
Schweden	1 286 602 000	2 941 457 000	50	1 470 728 500	1 286 602 000	
Vereinigtes Königreich	7 790 892 000	16 068 303 000	50	8 034 151 500	7 790 892 000	
Insgesamt	56 091 197 000	118 255 626 000		59 127 813 000	54 893 257 500	

⁽¹⁾ Die Bemessungsgrundlage überschreitet nicht 50 % des Bruttonationaleinkommens.

TABELLE 2

Aufteilung der MwSt.-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 3)

Mitgliedstaat	1 % der begrenzten MwSt.- Bemessungsgrundlage	Einheitlicher Satz für die MwSt.- Eigenmittel ⁽¹⁾ (in %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	1 443 248 000	0,300	432 974 400
Bulgarien	170 991 500	0,300	51 297 450
Tschechische Republik	639 966 000	0,300	191 989 800
Dänemark	1 005 323 000	0,300	301 596 900
Deutschland	10 666 708 000	0,150	1 600 006 200
Estland	66 702 000	0,300	20 010 600
Irland	674 920 500	0,300	202 476 150
Griechenland	1 210 883 000	0,300	363 264 900
Spanien	5 146 708 500	0,300	1 544 012 550
Frankreich	9 108 724 000	0,300	2 732 617 200
Italien	6 776 268 000	0,300	2 032 880 400
Zypern	88 102 000	0,300	26 430 600
Lettland	70 219 000	0,300	21 065 700
Litauen	130 593 000	0,300	39 177 900
Luxemburg	143 214 500	0,300	42 964 350
Ungarn	381 677 000	0,300	114 503 100
Malta	28 998 000	0,300	8 699 400
Niederlande	2 828 548 000	0,100	282 854 800
Österreich	1 253 649 000	0,225	282 071 025
Polen	1 432 812 000	0,300	429 843 600
Portugal	775 129 000	0,300	232 538 700
Rumänien	495 500 000	0,300	148 650 000
Slowenien	181 032 500	0,300	54 309 750
Slowakei	291 615 000	0,300	87 484 500
Finnland	804 232 000	0,300	241 269 600
Schweden	1 286 602 000	0,100	128 660 200
Vereinigtes Königreich	7 790 892 000	0,300	2 337 267 600
Insgesamt	54 893 257 500		13 950 917 375

(¹) Lediglich im Zeitraum 2007-2013 beträgt der Abruhsatz für die MwSt.-Eigenmittel für Österreich 0,225 %, für Deutschland 0,15 % und für die Niederlande und Schweden 0,10 %.

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der BNE-Eigenmittel nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	1 % des Brutto-nationaleinkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz, Eigenmittel	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	3 399 546 000		2 619 095 356
Bulgarien	341 983 000		263 472 266
Tschechische Republik	1 279 932 000		986 091 660
Dänemark	2 411 018 000		1 857 508 634
Deutschland	24 090 310 000		18 559 777 993
Estland	133 404 000		102 777 782
Irland	1 349 841 000		1 039 951 304
Griechenland	2 421 766 000		1 865 789 162
Spanien	10 293 417 000		7 930 306 182
Frankreich	19 500 051 000		15 023 327 531
Italien	15 109 535 000		11 640 764 075
Zypern	176 204 000		135 751 973
Lettland	180 611 000	0,7704250 ⁽¹⁾	139 147 237
Litauen	264 183 000		203 533 198
Luxemburg	286 429 000		220 672 073
Ungarn	842 197 000		648 849 656
Malta	57 996 000		44 681 570
Niederlande	5 805 151 000		4 472 433 679
Österreich	2 736 331 000		2 108 137 914
Polen	2 865 624 000		2 207 748 479
Portugal	1 550 258 000		1 194 357 578
Rumänien	1 300 553 000		1 001 978 594
Slowenien	362 065 000		278 943 941
Slowakei	691 742 000		532 935 357
Finnland	1 795 719 000		1 383 466 879
Schweden	2 941 457 000		2 266 172 121
Vereinigtes Königreich	16 068 303 000		12 379 422 948
Insgesamt	118 255 626 000		91 107 095 142

⁽¹⁾ Berechnung des Satzes: $(91\,107\,095\,142) / (118\,255\,626\,000) = 0,770425037892066$.

TABELLE 4

Berechnung der Bruttokürzung des BNE-Beitrags der Niederlande und Schwedens und deren Finanzierung gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 6)

Mitgliedstaat	Bruttokürzung	Anteile an den BNE-Grundlagen	BNE-Schlüssel für Bruttokürzung	Finanzierung der Kürzung zugunsten der Niederlande und Schwedens
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (3)
Belgien		2,87	23 368 678	23 368 678
Bulgarien		0,29	2 350 811	2 350 811
Tschechische Republik		1,08	8 798 327	8 798 327
Dänemark		2,04	16 573 479	16 573 479
Deutschland		20,37	165 598 200	165 598 200
Estland		0,11	917 027	917 027
Irland		1,14	9 278 886	9 278 886
Griechenland		2,05	16 647 361	16 647 361
Spanien		8,70	70 757 550	70 757 550
Frankreich		16,49	134 044 491	134 044 491
Italien		12,78	103 863 827	103 863 827
Zypern		0,15	1 211 237	1 211 237
Lettland		0,15	1 241 531	1 241 531
Litauen		0,22	1 816 009	1 816 009
Luxemburg		0,24	1 968 930	1 968 930
Ungarn		0,71	5 789 311	5 789 311
Malta		0,05	398 668	398 668
Niederlande	- 651 393 555	4,91	39 904 949	- 611 488 606
Österreich		2,31	18 809 699	18 809 699
Polen		2,42	19 698 467	19 698 467
Portugal		1,31	10 656 564	10 656 564
Rumänien		1,10	8 940 077	8 940 077
Slowenien		0,31	2 488 856	2 488 856
Slowakei		0,58	4 755 075	4 755 075
Finnland		1,52	12 343 877	12 343 877
Schweden	- 161 502 534	2,49	20 219 747	- 141 282 787
Vereinigtes Königreich		13,59	110 454 455	110 454 455
Insgesamt	- 812 896 089	100,00	812 896 089	0

BIP-Deflator für die EU in EUR (Wirtschaftsprognosen vom Frühjahr 2009):
(a) 2004 EU25 = 107,3854 / (b) 2006 EU25 = 112,1711 / (c) 2006 EU27 = 112,5095 / (d) 2010 EU27 = 115,9689
Pauschalbetrag für die Niederlande: zu Preisen von 2010:
605 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 651 393 555 EUR
Pauschalbetrag für Schweden: zu Preisen von 2010:
150 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 161 502 534 EUR

TABELLE 5

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 2009 gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	13,8313	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,2604	
3. (1) – (2)	6,5709	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		104 614 895 122
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ⁽²⁾ = (5a + 5b)		12 586 767 353
5a. Heranführungsausgaben		3 023 312 156
5b. Erweiterungsbedingte Ausgaben — Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe g		9 563 455 197
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		92 028 127 769
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		3 991 091 896
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		19 427 650
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		3 971 664 246
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		13 121 864
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		3 958 542 381
⁽¹⁾ Gerundet. ⁽²⁾ Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben entspricht Folgendem: i) den an die zehn neuen (der EU am 1. Mai 2004 beigetretenen Mitgliedstaaten) geleisteten Zahlungen aus den Haushaltsmitteln 2003, die unter Anwendung des BIP-Deflators für die EU für 2004-2008 angepasst werden, sowie den an Bulgarien und Rumänien aus den Haushaltsmitteln 2006 geleisteten Zahlungen, die unter Anwendung des BIP-Deflators für die EU für 2007-2008 angepasst werden; ii) dem Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in diesen Mitgliedstaaten, mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden. Dieser Betrag wird vom Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben abgezogen, um Gleichbehandlung vor und nach der Erweiterung zu gewährleisten. ⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt.-Grundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst. ⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % ab dem 1. Januar 2001).		

Gemäß Artikel 4 Absatz 2 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom darf im Zeitraum 2007-2013 der zusätzliche Beitrag des Vereinigten Königreichs, der sich aus der Kürzung der aufteilbaren Ausgaben um die erweiterungsbedingten Ausgaben gemäß Absatz 1 Buchstabe g ergibt, 10,5 Mrd. EUR zu Preisen von 2004 nicht überschreiten. Die entsprechenden Ziffern sind der nachstehend aufgeführten Tabelle zu entnehmen.

2007-2012 Korrekturbeträge zugunsten des VK Differenz — ursprünglicher Betrag gegenüber der Schwelle von 10,5 Mrd. EUR (Eigenmittelbeschluss 2007 gegenüber Eigenmittelbeschluss 2000), in EUR	Differenz zu jeweiligen Preisen	Differenz zu konstanten Preisen 2004
(A) VK-Korrekturbetrag für 2007	0	0
(B) VK-Korrekturbetrag für 2008	- 157 057 452	- 146 241 792
(C) VK-Korrekturbetrag für 2009	- 414 749 593	- 384 907 296
(D) VK-Korrekturbetrag für 2010	entfällt	entfällt
(E) VK-Korrekturbetrag für 2011	entfällt	entfällt
(F) VK-Korrekturbetrag für 2012	entfällt	entfällt
(G) Summe der Differenzen = (A) + (B) + (C) + (D) + (E) + (F)	- 571 807 045	- 531 149 088

TABELLE 6

Berechnung der Finanzierung des Korrekturbetrags zugunsten des Vereinigten Königreichs – 3 958 542 381 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaaten	Anteile an den BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungsschlüssel	Finanzierungsschlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,87	3,33	5,10		1,33	4,66	184 436 541
Bulgarien	0,29	0,33	0,51		0,13	0,47	18 553 701
Tschechische Republik	1,08	1,25	1,92		0,50	1,75	69 440 517
Dänemark	2,04	2,36	3,62		0,94	3,30	130 805 649
Deutschland	20,37	23,57	0,00	- 17,68	0,00	5,89	233 303 187
Estland	0,11	0,13	0,20		0,05	0,18	7 237 605
Irland	1,14	1,32	2,03		0,53	1,85	73 233 310
Griechenland	2,05	2,37	3,64		0,95	3,32	131 388 763
Spanien	8,70	10,07	15,45		4,03	14,11	558 451 694
Frankreich	16,49	19,08	29,27		7,64	26,73	1 057 941 839
Italien	12,78	14,79	22,68		5,92	20,71	819 741 920
Zypern	0,15	0,17	0,26		0,07	0,24	9 559 646
Lettland	0,15	0,18	0,27		0,07	0,25	9 798 740
Litauen	0,22	0,26	0,40		0,10	0,36	14 332 796
Luxemburg	0,24	0,28	0,43		0,11	0,39	15 539 714
Ungarn	0,71	0,82	1,26		0,33	1,15	45 691 955
Malta	0,05	0,06	0,09		0,02	0,08	3 146 474
Niederlande	4,91	5,68	0,00	- 4,26	0,00	1,42	56 220 125
Österreich	2,31	2,68	0,00	- 2,01	0,00	0,67	26 500 064
Polen	2,42	2,80	4,30		1,12	3,93	155 469 518
Portugal	1,31	1,52	2,33		0,61	2,12	84 106 590
Rumänien	1,10	1,27	1,95		0,51	1,78	70 559 274
Slowenien	0,31	0,35	0,54		0,14	0,50	19 643 216
Slowakei	0,58	0,68	1,04		0,27	0,95	37 529 276
Finnland	1,52	1,76	2,70		0,70	2,46	97 423 656
Schweden	2,49	2,88	0,00	- 2,16	0,00	0,72	28 486 611
Vereinigtes Königreich	13,59	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	- 26,11	26,11	100,00	3 958 542 381

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 7

Zusammenfassender Überblick über die Finanzierung ⁽¹⁾ des Gesamthaushaltsplans — nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt.- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen						Eigenmittel insgesamt ⁽²⁾
	Zuckerabgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	Erhebungskosten (25 % des TEM-Brutto-betrags)	MwSt.-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	Kürzung Niederlande und Schweden	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (5) + (6) + (7) + (8)	(10)	(11) = (3) + (9)
Belgien	6 600 000	1 547 600 000	1 554 200 000	518 066 667	432 974 400	2 619 095 356	23 368 678	184 436 541	3 259 874 975	3,10	4 814 074 975
Bulgarien	400 000	73 800 000	74 200 000	24 733 333	51 297 450	263 472 266	2 350 811	18 553 701	335 674 228	0,32	409 874 228
Tschechische Republik	3 400 000	193 300 000	196 700 000	65 566 667	191 989 800	986 091 660	8 798 327	69 440 517	1 256 320 304	1,20	1 453 020 304
Dänemark	3 400 000	284 100 000	287 500 000	95 833 333	301 596 900	1 857 508 634	16 573 479	130 805 649	2 306 484 662	2,20	2 593 984 662
Deutschland	26 300 000	2 683 300 000	2 709 600 000	903 199 997	1 600 006 200	18 559 777 993	165 598 200	233 303 187	20 558 685 580	19,57	23 268 285 580
Estland	0	22 600 000	22 600 000	7 533 333	20 010 600	102 777 782	917 027	7 237 605	130 943 014	0,12	153 543 014
Irland	0	173 300 000	173 300 000	57 766 667	202 476 150	1 039 951 304	9 278 886	73 233 310	1 324 939 650	1,26	1 498 239 650
Griechenland	1 400 000	194 000 000	195 400 000	65 133 334	363 264 900	1 865 789 162	16 647 361	131 388 763	2 377 090 186	2,26	2 572 490 186
Spanien	4 700 000	1 037 100 000	1 041 800 000	347 266 667	1 544 012 550	7 930 306 182	70 757 550	558 451 694	10 103 527 976	9,62	11 145 327 976
Frankreich	30 900 000	979 000 000	1 009 900 000	336 633 333	2 732 617 200	15 023 327 531	134 044 491	1 057 941 839	18 947 931 061	18,04	19 957 831 061
Italien	4 700 000	1 318 100 000	1 322 800 000	440 933 334	2 032 880 400	11 640 764 075	103 863 827	819 741 920	14 597 250 222	13,89	15 920 050 222
Zypern	0	38 400 000	38 400 000	12 800 000	26 430 600	135 751 973	1 211 237	9 559 646	172 953 456	0,16	211 353 456
Lettland	0	11 600 000	11 600 000	3 866 667	21 065 700	139 147 237	1 241 531	9 798 740	171 253 208	0,16	182 853 208
Litauen	800 000	45 700 000	46 500 000	15 500 000	39 177 900	203 533 198	1 816 009	14 332 796	258 859 903	0,25	305 359 903
Luxemburg	0	12 000 000	12 000 000	4 000 000	42 964 350	220 672 073	1 968 930	15 539 714	281 145 067	0,27	293 145 067
Ungarn	2 000 000	92 400 000	94 400 000	31 466 667	114 503 100	648 849 656	5 789 311	45 691 955	814 834 022	0,78	909 234 022
Malta	0	10 600 000	10 600 000	3 533 333	8 699 400	44 681 570	398 668	3 146 474	56 926 112	0,05	67 526 112
Niederlande	7 300 000	1 790 300 000	1 797 600 000	599 200 000	282 854 800	4 472 433 679	- 611 488 606	56 220 125	4 200 019 998	4,00	5 997 619 998
Österreich	3 200 000	171 200 000	174 400 000	58 133 334	282 071 025	2 108 137 914	18 809 699	26 500 064	2 435 518 702	2,32	2 609 918 702
Polen	12 800 000	330 100 000	342 900 000	114 300 000	429 843 600	2 207 748 479	19 698 467	155 469 518	2 812 760 064	2,68	3 155 660 064
Portugal	200 000	112 800 000	113 000 000	37 666 667	232 538 700	1 194 357 578	10 656 564	84 106 590	1 521 659 432	1,45	1 634 659 432
Rumänien	1 000 000	152 400 000	153 400 000	51 133 333	148 650 000	1 001 978 594	8 940 077	70 559 274	1 230 127 945	1,17	1 383 527 945
Slowenien	0	80 200 000	80 200 000	26 733 333	54 309 750	278 943 941	2 488 856	19 643 216	355 385 763	0,34	435 585 763
Slowakei	1 400 000	128 200 000	129 600 000	43 200 000	87 484 500	532 935 357	4 755 075	37 529 276	662 704 208	0,63	792 304 208
Finnland	800 000	136 200 000	137 000 000	45 666 667	241 269 600	1 383 466 879	12 343 877	97 423 656	1 734 504 012	1,65	1 871 504 012
Schweden	2 600 000	431 000 000	433 600 000	144 533 334	128 660 200	2 266 172 121	- 141 282 787	28 486 611	2 282 036 145	2,17	2 715 636 145
Vereinigtes Königreich	9 500 000	2 030 400 000	2 039 900 000	679 966 667	2 337 267 600	12 379 422 948	110 454 455	- 3 958 542 381	10 868 602 622	10,35	12 908 502 622
Insgesamt	123 400 000	14 079 700 000	14 203 100 000	4 734 366 667	13 950 917 375	91 107 095 142	0	0	105 058 012 517	100,00	119 261 112 517

⁽¹⁾ p.m. (Eigenmittel + sonstige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (119 261 112 517 + 3 685 284 647 = 122 946 397 164 = 122 946 397 164).⁽²⁾ Gesamtbetrag der Eigenmittel als Prozentsatz des BNE: (119 261 112 517) / (11 825 562 600 000) = 1,01 %; Eigenmittelobergrenze als Prozentsatz des BNE: 1,23 %.

B. EINNAHMEN NACH HAUSHALTSLINIEN

EINNAHMEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2010	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
1	EIGENE MITTEL	121 514 703 716	- 2 253 591 199	119 261 112 517
3	ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN	p.m.	2 253 591 199	2 253 591 199
4	EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN BEAMTEN UND BEDIENTETEN DER ORGANE UND ANDERER EINRICHTUNGEN DER UNION	1 179 589 448		1 179 589 448
5	EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE	68 894 000		68 894 000
6	BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN DER ABKOMMEN UND PROGRAMME DER EU/GEMEINSCHAFT	30 000 000		30 000 000
7	VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN	123 000 000		123 000 000
8	ANLEIHEN UND DARLEHEN	p.m.		p.m.
9	SONSTIGE EINNAHMEN	30 210 000		30 210 000
	Insgesamt	122 946 397 164		122 946 397 164

TITEL 1
EIGENE MITTEL

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2010	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
1 0	VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM)	—		—
1 1	ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM)	123 400 000		123 400 000
1 2	ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM	14 079 700 000		14 079 700 000
1 3	EIGENMITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE b DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM	13 950 917 375		13 950 917 375
1 4	UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM	93 360 686 341	– 2 253 591 199	91 107 095 142
1 5	KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE	0		0
1 6	BRUTTOKÜRZUNG DER JÄHRLICHEN BNE-BEITRÄGE DER NIEDERLANDE UND SCHWEDENS	0		0
Titel 1 — Insgesamt		121 514 703 716	– 2 253 591 199	119 261 112 517

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2010	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
1 4	UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTO- NATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM			
1 4 0	<i>Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom</i>	93 360 686 341	- 2 253 591 199	91 107 095 142
	Kapitel 1 4 — Insgesamt	93 360 686 341	- 2 253 591 199	91 107 095 142

1 4 0 *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom*

Haushaltsplan 2010	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
93 360 686 341	- 2 253 591 199	91 107 095 142

Erläuterungen

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt für dieses Haushaltsjahr 0,7704 %.

Rechtsgrundlagen

Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 163 vom 23.6.2007, S. 17), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c.

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM (Fortsetzung)

1 4 0 (Fortsetzung)

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2010	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
Belgien	2 683 880 324	- 64 784 968	2 619 095 356
Bulgarien	269 989 418	- 6 517 152	263 472 266
Tschechische Republik	1 010 483 256	- 24 391 596	986 091 660
Dänemark	1 903 455 276	- 45 946 642	1 857 508 634
Deutschland	19 018 865 755	- 459 087 762	18 559 777 993
Estland	105 320 055	- 2 542 273	102 777 782
Irland	1 065 675 152	- 25 723 848	1 039 951 304
Griechenland	1 911 940 629	- 46 151 467	1 865 789 162
Spanien	8 126 467 285	- 196 161 103	7 930 306 182
Frankreich	15 394 938 969	- 371 611 438	15 023 327 531
Italien	11 928 705 683	- 287 941 608	11 640 764 075
Zypern	139 109 884	- 3 357 911	135 751 973
Lettland	142 589 131	- 3 441 894	139 147 237
Litauen	208 567 719	- 5 034 521	203 533 198
Luxemburg	226 130 535	- 5 458 462	220 672 073
Ungarn	664 899 359	- 16 049 703	648 849 656
Malta	45 786 797	- 1 105 227	44 681 570
Niederlande	4 583 062 134	- 110 628 455	4 472 433 679
Österreich	2 160 284 029	- 52 146 115	2 108 137 914
Polen	2 262 358 524	- 54 610 045	2 207 748 479
Portugal	1 223 900 763	- 29 543 185	1 194 357 578
Rumänien	1 026 763 164	- 24 784 570	1 001 978 594
Slowenien	285 843 795	- 6 899 854	278 943 941
Slowakei	546 117 847	- 13 182 490	532 935 357
Finnland	1 417 687 800	- 34 220 921	1 383 466 879
Schweden	2 322 227 311	- 56 055 190	2 266 172 121
Vereinigtes Königreich	12 685 635 747	- 306 212 799	12 379 422 948
<i>Artikel 1 4 0 — insgesamt</i>	93 360 686 341	- 2 253 591 199	91 107 095 142

TITEL 3
ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2010	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
3 0	VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR	p.m.	2 253 591 199	2 253 591 199
3 1	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄß ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5 UND 8 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) Nr. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTE MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL	p.m.		p.m.
3 2	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄß ARTIKEL 10 ABSÄTZE 6 BIS 8 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) Nr. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL	p.m.		p.m.
3 4	ANPASSUNG INFOLGE DER NICHTBETEILIGUNG EINZELNER MITGLIEDSTAATEN AN BESTIMMTEN MASSNAHMEN IM BEREICH FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT	p.m.		p.m.
3 5	ERGEBNIS DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS	p.m.		p.m.
3 6	ERGEBNIS VON AKTUALISIERUNGEN DER BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS	p.m.		p.m.
3 7	ANPASSUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES EIGENMITTEL-BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM	—		—
Titel 3 — Insgesamt		p.m.	2 253 591 199	2 253 591 199

TITEL 3
ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2010	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
3 0	VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR			
3 0 0	<i>Verfügbarer Überschuss aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr</i>	p.m.	2 253 591 199	2 253 591 199
3 0 2	<i>Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich</i>	p.m.		p.m.
	Kapitel 3 0 — Insgesamt	p.m.	2 253 591 199	2 253 591 199

3 0 0 **Verfügbarer Überschuss aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr**

Haushaltsplan 2010	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2010	Neuer Betrag
p.m.	2 253 591 199	2 253 591 199

Erläuterungen

Nach Artikel 15 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuss oder ein Defizit handelt — als Einnahme oder Ausgabe im Haushaltsplan des darauf folgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die geschätzten Einnahmen- oder Ausgabenbeträge werden im Verlauf des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan eingesetzt; gegebenenfalls wird das Verfahren des Berichtigungsschreibens gemäß Artikel 34 der Haushaltsordnung angewendet. Die Schätzungen werden entsprechend den Richtlinien in Artikel 15 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 vorgenommen.

Nach Abschluss der Rechnungen des jeweiligen Haushaltsjahres wird der gegenüber den Schätzungen verzeichnete Unterschiedsbetrag im Wege eines Berichtigungshaushaltsplans in den Haushaltsplan des darauf folgenden Jahres eingesetzt.

Ein Fehlbetrag wird bei Artikel 27 02 01 in den Ausgabenplan des Einzelplans III „Kommission“ eingesetzt.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), insbesondere Artikel 15.

Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 163 vom 23.6.2007, S. 17), insbesondere Artikel 7.

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der endgültigen Feststellung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2010*(Amtsblatt der Europäischen Union L 64 vom 12. März 2010)*

Seite 781, in Artikel 09 06 04 „Wachstum und audiovisuelle Medien: Vorbereitende Maßnahmen im Rahmen der Initiative ‚i2i Audiovisual‘“ lauten die Zahlenangaben wie folgt:

„Mittel 2010		Mittel 2009		Ausgaben 2008	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—“

Seite 782, in Artikel 09 06 05 „Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für Journalisten“ lauten die Zahlenangaben wie folgt:

„Mittel 2010		Mittel 2009		Ausgaben 2008	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
500 000	500 000“				

Abonnementpreise 2010 (ohne MwSt., einschl. Portokosten für Normalversand)

Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	1 100 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, Papierausgabe + jährliche CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	1 200 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	770 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, monatliche (kumulative) CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	400 EUR pro Jahr
Supplement zum Amtsblatt (Reihe S), öffentliche Aufträge und Ausschreibungen, CD-ROM, 2 Ausgaben pro Woche	Mehrsprachig: 23 EU-Amtssprachen	300 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe C — Auswahlverfahren	Sprache(n) gemäß Auswahlverfahren	50 EUR pro Jahr

Das *Amtsblatt der Europäischen Union*, das in allen EU-Amtssprachen erscheint, kann in 22 Sprachfassungen abonniert werden. Es umfasst die Reihen L (Rechtsvorschriften) und C (Mitteilungen und Bekanntmachungen).

Ein Abonnement gilt jeweils für eine Sprachfassung.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 920/2005 des Rates, veröffentlicht im Amtsblatt L 156 vom 18. Juni 2005, die besagt, dass die Organe der Europäischen Union ausnahmsweise und vorübergehend von der Verpflichtung entbunden sind, alle Rechtsakte in irischer Sprache abzufassen und zu veröffentlichen, werden die Amtsblätter in irischer Sprache getrennt verkauft.

Das Abonnement des Supplements zum Amtsblatt (Reihe S — Bekanntmachungen öffentlicher Aufträge) umfasst alle Ausgaben in den 23 Amtssprachen auf einer einzigen mehrsprachigen CD-ROM.

Das Abonnement des *Amtsblatts der Europäischen Union* berechtigt auf einfache Anfrage hin zu dem Bezug der verschiedenen Anhänge des Amtsblatts. Die Abonnenten werden durch einen im Amtsblatt veröffentlichten „Hinweis für den Leser“ über das Erscheinen der Anhänge informiert.

Im Laufe des Jahres 2010 wird das Format CD-ROM durch das Format DVD ersetzt.

Verkauf und Abonnements

Abonnements von Periodika unterschiedlicher Preisgruppen, darunter auch Abonnements des *Amtsblatts der Europäischen Union*, können über die Vertriebsstellen bezogen werden. Die Liste der Vertriebsstellen findet sich im Internet unter:

http://publications.europa.eu/others/agents/index_de.htm

EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu>) bietet einen direkten und kostenlosen Zugang zum EU-Recht. Die Site ermöglicht die Abfrage des *Amtsblatts der Europäischen Union* und enthält darüber hinaus die Rubriken Verträge, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Vorschläge für Rechtsakte.

Weitere Informationen über die Europäische Union finden Sie unter: <http://europa.eu>

